AZ: 03.90-351/05 - neu/krö -

1.

Drucksache Nr.: 0785/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	01.11.2005	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	15.11.2005	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter:

Oberbürgermeister
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Vertrag mit der Stiftung Museum, Kunst
und Kultur der Stadt Neumünster zur
Innenraumgestaltung / Inneneinrichtung**

A n t r a g :

Von dem mit der Stiftung geschlossenen Vertrag (Anlage) wird Kenntnis genommen

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e .

In ihrer Sitzung vom 07.09.04 fasste die Ratsversammlung u.a. folgenden Beschluss:

„Die Innengestaltung des Museums wird der o.g. Stiftung übertragen und die hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 1.278.229,-- € der Stiftung spätestens bis zum 01.06.2005 zur Verfügung gestellt, vorbehaltlich, dass sich rechtliche Hemmnisse für die in Aussicht gestellten Fördermittel (z.B. I-Fond-Darlehen etc.) nicht ergeben. Die Stiftung wird gebeten, die Form der Innengestaltung interdisziplinär festzulegen (Architekt, Innenarchitekt, Museumsfachleute, Stiftung usw.)“.

Zur Durchführung des Beschlusses war der Abschluss eines Vertrages mit der Stiftung erforderlich, der den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit Rechnung trägt. Im Zusammenhang mit Fragen der (rechtlichen) Durchführbarkeit des Beschlusses hat sich die Kommunalaufsicht seinerzeit mit Stellungnahme vom 15.09.2004 u.a. wie folgt geäußert:

„Man wird ihn dahin interpretieren können, dass die Verwaltung ermächtigt wird, den in der Tat erforderlichen Vertrag mit der Stiftung abzuschließen. Empfehlenswert wäre, den Vertrag nach seinem Abschluss der Ratsversammlung zur Kenntnis zu geben. Im weiteren Verfahren ist darauf zu achten, dass die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 75 Absatz 2 GO) eingehalten werden.“

Die Verwaltung hat sich dieser - der Sache dienlichen - Beschlussinterpretation angeschlossen.

Nachdem zunächst Vertragsverhandlungen zur Regelung der Anlauffinanzierung einschließlich der späteren Betriebskostenzuschüsse im Vordergrund gestanden hatten, die nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 03.05.2005 im Mai zum Abschluss eines Vertrages über jährliche Zuwendungen für die Zeit ab 2005 bis 2009 führten, wurden die Verhandlungen zum Abschluss des jetzt geschlossenen Vertrages zur Innenraumgestaltung / Inneneinrichtung auf beiden Seiten forciert angegangen.

Abgesehen von unerlässlichen Regularien zu Abrechnung / Verwendungsnachweis usw., lagen Schwerpunkte der Verhandlungen zum einen darin, eine möglichst klare und eindeutige Abgrenzung zwischen „Bau“ (Stadt) und „Innenraumgestaltung / Inneneinrichtung“ (Stiftung) vorzunehmen, um Überschneidungen und Lücken mit daraus resultierenden potentiellen Streitpunkten tunlichst zu vermeiden; daneben war am Rande auch eine Abgrenzung zu dem bereits geschlossenen Vertrag über jährliche Zuwendungen vorzunehmen. Zum anderen musste das durch die Beschlussfassung der Ratsversammlung mit vorgegebene Ziel, der Stiftung nicht nur möglichst unbürokratisch, sondern auch möglichst rasch die für Planung und Beschaffung der Inneneinrichtung benötigten Mittel zur Verfügung zu stellen, mit dem Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit „unter einen Hut“ gebracht werden, zumal die Stadt die bereit zu stellenden Mittel auf dem Kreditweg finanzieren muss.

Sowohl in diesen mehr als zentral betrachteten Fragen als auch in allen übrigen Fragen konnten aus Sicht beider Verhandlungsseiten mit dem geschlossenen Vertrag zufrieden stellende Lösungen gefunden werden.

Die Differenz zwischen der im damaligen Beschluss genannten Summe (1.278,229,-- €) und der nach dem Vertrag insgesamt zur Auszahlung kommenden Summe (1.280.000,-- €) versteht sich vor dem Hintergrund, dass - zeitlich nach der damaligen Beschlussfassung - entsprechende Mittel in Höhe des letzteren Betrages im verabschiedeten Haushaltsplan bereitgestellt wurden.

2.

Im Auftrage:

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
S t a d t r a t

Anlage:

- Vertrag mit der Stiftung Museum, Kunst und Kultur